



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)

Internet [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kennziffer: E II - m 06/08

September 2008

Bestellnr.: E2023 200806

### Bauhauptgewerbe im Juni 2008

#### Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

## Inhalt

Seite

<b>Vorbemerkungen</b> .....	3
-----------------------------	---

### Tabellenteil

#### **Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2000 bis 2008 nach Monaten .....	5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Juni 2008 .....	6
3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Juni 2008 .....	7
4. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im Juni 2008 .....	8
5. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 2. Quartal 2008 .....	9

#### **Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe**

6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Juni 2008 .....	10
7. Beschäftigung und Umsatz 2000 bis 2008 nach Monaten .....	11

### Schaubilder

1. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 2. Quartal 2008 .....	9
2. Beschäftigte 2005 bis 2008 nach Monaten .....	12
3. Geleistete Arbeitsstunden 2005 bis 2008 nach Monaten .....	12
4. Baugewerblicher Umsatz 2005 bis 2008 nach Monaten .....	12
5. Auftragseingang 2005 bis 2008 nach Monaten .....	12

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.  
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181). Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils zuletzt geänderten aktuellen Fassung.

### Berichtskreis

Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

### Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

## Definitionen

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

**Entgelte:** Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

**Baugewerblicher Umsatz:** Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

**Sonstiger Umsatz:** Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

**Auftragseingang:** Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

**Auftragsbestand:** Alle am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

**Art der Bauten und Auftraggeber:** Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

**Wohnungsbau:** Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

**Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau:** Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

**Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck:** Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2003 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev.1.1 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 1993 (WZ93). Da sich die Struktur der WZ 2003 gegenüber der WZ 93 nur geringfügig änderte, war eine Doppelaufbereitung oder Rückrechnung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation nicht erforderlich.

## Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2000 bis 2008 nach Monaten  
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat  Jahr		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz 1)		Auftrags- einputang <sup>1)</sup>
					insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2000		529	25 801	2 697	65 637	250 724	247 898	196 842
2001		510	24 361	2 466	62 455	238 309	234 809	191 677
2002		476	22 837	2 270	59 714	228 125	224 397	184 556
2003	Monats-	436	20 851	2 084	55 885	214 027	211 422	171 365
2004	> durch-	405	19 161	1 904	51 453	214 496	211 710	160 893
2005	schnitt	371	17 544	1 726	46 152	192 231	189 204	162 953
2006		351	17 293	1 751	46 343	215 589	212 422	179 911
2007		349	17 541	1 783	47 931	217 501	210 859	192 378
2005	Januar	383	17 657	1 149	42 308	126 728	124 351	106 331
	Februar	377	17 205	996	36 439	105 526	103 792	106 432
	März	375	17 151	1 438	40 591	142 220	139 988	167 088
	April	375	17 376	1 919	46 314	174 209	171 130	160 344
	Mai	373	17 469	1 785	46 423	176 477	173 469	183 443
	Juni	372	17 565	2 138	47 856	210 602	206 956	186 011
	Juli	370	17 648	1 997	46 562	232 029	228 351	168 211
	August	371	17 842	1 880	50 101	216 794	212 965	187 047
	September	370	17 816	2 072	48 455	220 713	217 347	213 148
	Oktober	363	17 823	1 969	47 121	217 235	213 914	180 996
	November	359	17 637	1 917	54 906	235 327	231 963	150 307
	Dezember	359	17 336	1 448	46 752	248 917	246 224	146 081
2006	Januar	355	16 813	955	39 913	117 585	115 123	101 368
	Februar	352	16 355	1 028	35 249	112 181	109 810	176 287
	März	350	16 598	1 535	39 333	154 138	151 551	183 215
	April	352	17 028	1 780	44 918	188 017	185 558	184 485
	Mai	347	17 166	2 034	48 150	219 206	216 375	193 086
	Juni	346	17 242	1 983	47 390	223 254	219 323	229 502
	Juli	345	17 264	1 931	46 646	245 007	241 683	229 656
	August	346	17 539	1 945	49 737	226 073	223 303	177 508
	September	346	17 693	2 067	47 891	251 387	247 334	207 709
	Oktober	357	18 048	2 089	49 752	249 397	245 647	181 913
	November	356	17 998	2 108	58 478	283 496	279 999	164 400
	Dezember	355	17 768	1 553	48 655	317 329	313 362	129 807
2007	Januar	352	17 140	1 313	44 124	153 105	149 270	159 143
	Februar	350	17 088	1 335	39 592	137 109	135 273	129 658
	März	350	17 375	1 760	43 251	189 946	187 493	217 775
	April	347	17 322	1 792	47 378	173 214	170 321	200 437
	Mai	351	17 522	1 919	49 534	207 538	204 125	216 454
	Juni	349	17 706	1 925	48 242	226 910	223 275	206 265
	Juli	347	17 628	1 915	50 458	243 881	237 183	234 705
	August	343	17 656	2 011	50 720	236 150	226 812	186 862
	September	342	17 574	1 912	45 940	239 488	226 979	216 144
	Oktober	353	17 928	2 177	49 944	262 417	251 751	234 064
	November	352	17 892	1 976	58 408	269 834	256 354	155 453
	Dezember	351	17 657	1 365	47 583	270 418	261 470	151 571
2008	Januar	349	17 301	1 463	45 280	150 934	144 639	137 926
	Februar	349	17 292	1 527	42 289	177 478	168 963	134 608
	März	349	17 334	1 483	42 161	172 999	165 424	187 881
	April	347	17 372	2 014	49 248	214 754	202 942	217 129
	Mai	346	17 453	1 792	48 511	218 269	208 335	177 817
	Juni	346	17 715	2 049	49 720	267 254	254 647	249 318
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1) Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Juni 2008  
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1)</sup>	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
45.1	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten</b>	16	488	59	1 385	5 956	5 629
45.11	Abbruch-, Spreng- u. Entrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	15	.	.	.	.	.
45.11.1	Abbruch-, Spreng- u. Entrümmerungsgewerbe	4	.	.	.	.	.
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	11	317	38	832	3 379	3 313
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten	-	-	-	-	-	-
45.12	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
45.2	<b>Hoch- und Tiefbau</b>	330	17 227	1 989	48 336	261 298	249 018
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	180	9 161	1 001	25 791	143 478	142 906
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgepr. Schwerpunkt	57	3 859	424	10 328	50 502	50 380
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	76	3 174	315	9 116	66 753	66 711
45.21.3	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	2	.	.	.	.	.
45.21.4	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten aus Holz u. Kunststoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u.Ä.	5	.	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	40	1 853	234	5 382	21 462	21 055
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	51	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	36	1 124	129	2 702	16 240	16 081
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	2	.	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	.	.	888	.	.
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	71	5 087	656	14 589	79 580	69 963
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	61	4 618	605	13 144	74 776	65 159
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	469	51	1 445	4 804	4 804
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	27	.	.	4 106	.	.
45.25.1	Brunnenbau	1	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	-	-	-	-	-	-
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	271	26	904	.	2 506
45.25.4	Gerüstbau	7	250	34	661	2 516	2 428
45.25.5	Gebäudetrocknung	2	.	.	.	.	.
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a.n.g.	14	.	.	.	.	.
45.1/2	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	346	17 715	2 049	49 720	267 254	254 647

1) Ohne Umsatzsteuer.

### 3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Juni 2008

#### - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Juni 2008	Mai 2008	Juni 2007	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung in %
Betriebe (MD)	346	346	349	-	- 0,9	350	348	- 0,6
Beschäftigte insgesamt (MD)	17 715	17 453	17 706	1,5	0,1	17 359	17 411	0,3
Entgelte (1 000 EUR)	49 720	48 511	48 242	2,5	3,1	272 120	277 209	1,9
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 049	1 792	1 925	14,3	6,4	10 044	10 328	2,8
Hochbau insgesamt	774	686	723	12,9	7,0	4 090	4 122	0,8
Wohnungsbau	246	227	253	8,0	- 2,8	1 438	1 322	- 8,1
gewerblicher Hochbau	384	337	350	13,8	9,8	1 926	2 049	6,4
öffentlicher Hochbau	145	121	121	19,4	19,4	726	751	3,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	23	33	7,5	- 27,2	175	146	- 16,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	120	98	88	22,1	37,2	551	606	10,0
Tiefbau insgesamt	1 275	1 106	1 202	15,2	6,1	5 954	6 206	4,2
gewerblicher Tiefbau	256	223	216	15,1	18,4	1 164	1 260	8,2
öffentlicher Tiefbau	359	307	439	17,0	- 18,4	1 973	1 918	- 2,8
Straßenbau	660	577	546	14,3	20,9	2 817	3 029	7,5
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	254 647	208 335	223 275	22,2	14,1	1 069 758	1 144 950	7,0
Hochbau insgesamt	126 920	107 051	104 790	18,6	21,1	528 015	598 360	13,3
Wohnungsbau	26 721	26 979	24 608	- 1,0	8,6	134 483	147 701	9,8
gewerblicher Hochbau	58 306	51 479	56 321	13,3	3,5	262 565	280 637	6,9
öffentlicher Hochbau	41 893	28 594	23 861	46,5	75,6	130 967	170 022	29,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 787	2 562	2 637	8,7	5,7	12 852	12 632	- 1,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	39 106	26 031	21 224	50,2	84,3	118 115	157 390	33,3
Tiefbau insgesamt	127 726	101 284	118 485	26,1	7,8	541 743	546 591	0,9
gewerblicher Tiefbau	23 344	18 951	16 921	23,2	38,0	88 358	108 973	23,3
öffentlicher Tiefbau	34 499	30 212	41 637	14,2	- 17,1	174 407	162 622	- 6,8
Straßenbau	69 883	52 121	59 927	34,1	16,6	278 977	274 995	- 1,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	12 607	9 934	3 635	26,9	246,8	18 064	56 738	214,1
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	267 254	218 269	226 910	22,4	17,8	1 087 822	1 201 688	10,5
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	249 318	177 817	206 265	40,2	20,9	1 129 732	1 104 679	- 2,2
Hochbau insgesamt	119 454	76 851	87 992	55,4	35,8	534 110	536 962	0,5
Wohnungsbau	32 128	21 326	20 186	50,7	59,2	118 773	125 444	5,6
gewerblicher Hochbau	60 116	34 556	45 007	74,0	33,6	297 472	260 178	- 12,5
öffentlicher Hochbau	27 210	20 969	22 799	29,8	19,3	117 865	151 340	28,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 954	1 008	2 694	391,3	83,9	15 103	13 669	- 9,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 256	19 961	20 105	11,5	10,7	102 762	137 671	34,0
Tiefbau insgesamt	129 864	100 966	118 273	28,6	9,8	595 622	567 716	- 4,7
gewerblicher Tiefbau	16 785	18 752	19 221	- 10,5	- 12,7	94 929	85 349	- 10,1
öffentlicher Tiefbau	45 073	26 001	34 276	73,3	31,5	180 874	169 511	- 6,3
Straßenbau	68 006	56 213	64 776	21,0	5,0	319 819	312 856	- 2,2

1) Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im Juni 2008  
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1)</sup>		Auftrags- eingang <sup>1)</sup>
					insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Kreisfreie Stadt							
Koblenz	11	508	68	1 516	5 913	5 913	7 158
Landkreise							
Ahrweiler	8	414	45	1 025	4 461	4 419	4 690
Altenkirchen (Ww.)	11	908	117	2 813	12 934	12 619	10 257
Bad Kreuznach	9	516	55	1 412	6 211	6 211	4 466
Birkenfeld	7	399	42	1 187	5 028	5 028	2 298
Cochem-Zell	8	664	86	1 985	11 305	11 303	2 430
Mayen-Koblenz	27	957	101	2 718	16 246	16 234	9 453
Neuwied	18	731	84	1 973	7 421	7 192	8 610
Rhein-Hunsrück-Kreis	18	1 257	149	3 608	21 060	19 508	15 278
Rhein-Lahn-Kreis	13	568	67	1 444	7 225	7 216	4 318
Westerwaldkreis	26	1 575	195	4 249	30 980	21 724	26 045
Kreisfreie Stadt							
Trier	6	280	35	764	2 338	2 102	2 105
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	22	840	105	2 054	8 752	8 735	14 527
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	654	78	1 550	10 942	10 852	32 597
Vulkaneifel	8	332	37	849	3 515	3 414	1 967
Trier-Saarburg	12	661	68	1 629	6 483	6 228	11 118
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	2	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	7	652	60	2 365	26 600	26 600	8 521
Landau in der Pfalz	3	87	10	212	476	476	688
Ludwigshafen am Rhein	10	620	74	1 818	6 607	6 607	8 082
Mainz	14	544	59	1 676	10 034	9 905	13 059
Neustadt a. d. Weinstr.	4	157	.	462	2 620	2 523	.
Pirmasens	3	258	25	752	5 440	5 439	1 757
Speyer	4	215	22	619	2 029	2 029	6 358
Worms	6	243	30	681	.	.	1 847
Zweibrücken	2	.	.	.	.	.	.
Landkreise							
Alzey-Worms	10	637	86	1 757	.	.	7 167
Bad Dürkheim	6	182	19	472	1 942	1 939	2 353
Donnersbergkreis	5	.	.	311	.	.	3 011
Germersheim	11	361	45	856	3 688	3 688	4 958
Kaiserslautern	7	.	.	.	.	.	4 441
Kusel	5	121	.	.	.	.	1 442
Südliche Weinstraße	6	199	24	510	3 143	3 143	2 978
Rhein-Pfalz-Kreis	6	549	50	1 880	10 812	10 812	8 053
Mainz-Bingen	14	789	92	2 400	10 212	10 076	11 036
Südwestpfalz	4	166	21	439	1 678	1 675	2 698
Rheinland-Pfalz	346	17 715	2 049	49 720	267 254	254 647	249 318
Kreisfreie Städte	72	3 731	407	11 282	66 922	66 443	53 126
Landkreise	274	13 984	1 641	38 438	200 333	188 203	196 192
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	156	8 497	1 006	23 930	128 783	117 368	95 004
Kammerbezirk Trier	61	2 767	323	6 846	32 029	31 331	62 314
Kammerbezirk Rheinhessen	44	2 213	266	6 513	33 129	32 738	33 109
Kammerbezirk Pfalz	85	4 238	453	12 431	73 313	73 210	58 891

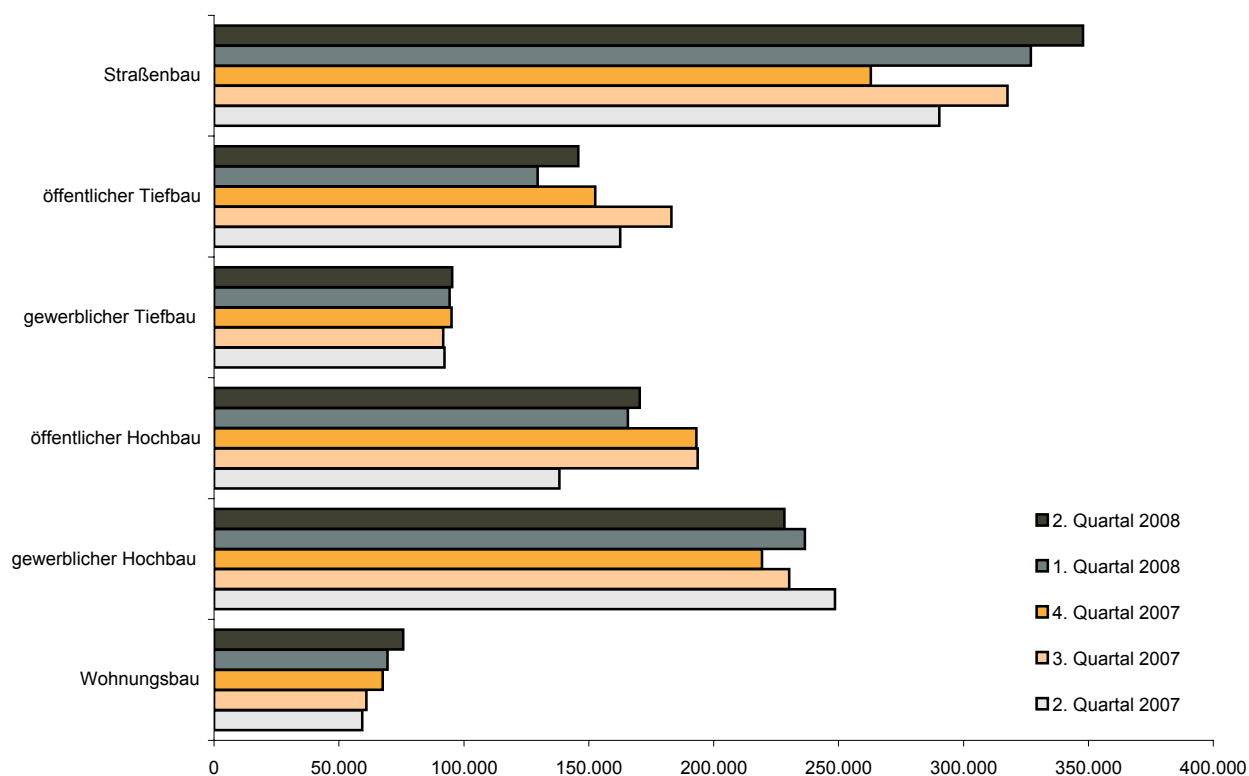
1) Ohne Umsatzsteuer.

5. Auftragsbestand <sup>1)</sup> nach Bauarten und Auftraggebern im 2.Quartal 2008  
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	1. Quartal 2007	2. Quartal 2007	3. Quartal 2007	4. Quartal 2007	1. Quartal 2008	2. Quartal 2008		
						insgesamt	Veränderung gegenüber	
							Vorquartal	Vorjahres- quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	894 237	991 232	1 077 392	990 617	1 022 350	1 063 375	4,0	7,3
Hochbau insgesamt	422 808	446 110	484 908	479 993	471 543	474 384	0,6	6,3
Wohnungsbau	59 408	59 306	61 012	67 554	69 432	75 711	9,0	27,7
gewerblicher Hochbau	249 559	248 561	230 285	219 324	236 455	228 326	- 3,4	- 8,1
öffentlicher Hochbau	113 841	138 243	193 610	193 114	165 656	170 348	2,8	23,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 264	8 902	14 760	28 545	14 625	15 488	5,9	74,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	106 577	129 341	178 850	164 570	151 032	154 860	2,5	19,7
Tiefbau insgesamt	471 429	545 123	592 485	510 625	550 807	588 990	6,9	8,0
gewerblicher Tiefbau	81 904	92 211	91 798	95 096	94 303	95 299	1,1	3,3
öffentlicher Tiefbau	149 161	162 632	183 098	152 565	129 570	145 836	12,6	- 10,3
Straßenbau	240 365	290 279	317 588	262 964	326 934	347 856	6,4	19,8

1) Ohne Umsatzsteuer.

1. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern  
2. Quartal 2007 bis 2. Quartal 2008 (in 1 000 EUR)



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Juni 2008  
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	Juni 2008	Mai 2008	Juni 2007	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Juni		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2007	2008	Verände- rung in %
Beschäftigte insgesamt (MD)	36 402	35 863	36 977	1,5	- 1,6	36 315	35 777	- 1,5
Entgelte (1 000 EUR)	83 910	81 870	82 650	2,5	1,5	466 980	467 833	0,2
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 117	3 662	3 997	12,4	3,0	21 343	21 232	- 0,5
Hochbau insgesamt	2 472	2 234	2 440	10,7	1,3	13 571	13 216	- 2,6
Wohnungsbau	1 628	1 502	1 641	8,4	- 0,8	9 149	8 741	- 4,5
gewerblicher Hochbau	603	529	595	14,0	1,3	3 173	3 216	1,4
öffentlicher Hochbau	241	203	204	18,7	18,1	1 249	1 259	0,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	45	43	54	4,7	- 16,7	353	272	- 22,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	196	160	150	22,5	30,7	896	987	10,2
Tiefbau insgesamt	1 645	1 428	1 557	15,2	5,7	7 772	8 016	3,1
gewerblicher Tiefbau	388	338	338	14,8	14,8	1 788	1 910	6,8
öffentlicher Tiefbau	448	383	540	17,0	- 17,0	2 489	2 393	- 3,9
Straßenbau	809	707	679	14,4	19,1	3 495	3 713	6,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	412 349	355 688	352 517	15,9	17,0	1 761 969	1 955 236	11,0
Hochbau insgesamt	257 938	232 985	215 184	10,7	19,9	1 108 200	1 290 808	16,5
Wohnungsbau	125 360	126 571	109 686	- 1,0	14,3	596 943	692 932	16,1
gewerblicher Hochbau	79 008	69 757	73 906	13,3	6,9	346 000	380 278	9,9
öffentlicher Hochbau	53 570	36 657	31 592	46,1	69,6	165 257	217 598	31,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 932	3 615	5 175	8,8	- 24,0	20 572	17 822	- 13,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	49 638	33 042	26 417	50,2	87,9	144 685	199 776	38,1
Tiefbau insgesamt	154 411	122 703	137 333	25,8	12,4	653 769	664 428	1,6
gewerblicher Tiefbau	34 430	27 951	26 899	23,2	28,0	133 197	160 725	20,7
öffentlicher Tiefbau	40 538	35 501	47 726	14,2	- 15,1	206 729	191 090	- 7,6
Straßenbau	79 443	59 251	62 708	34,1	26,7	313 843	312 613	- 0,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	13 481	10 623	10 598	26,9	27,2	27 803	60 670	118,2
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1)</sup>	425 830	366 311	363 115	16,2	17,3	1 789 772	2 015 906	12,6

1) Ohne Umsatzsteuer.

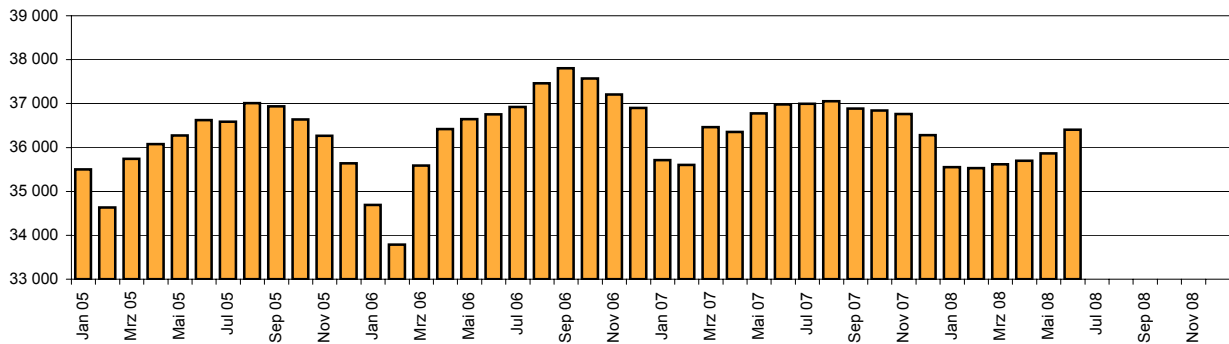
7. Beschäftigung und Umsatz 2000 bis 2008 nach Monaten  
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1)</sup>	
			insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz
Jahr		1 000	1 000 EUR		
2000		46 850	4 989	102 030	369 841
2001		44 678	4 494	98 237	352 053
2002		42 573	4 142	95 125	344 480
2003	Monats-	39 526	3 967	89 584	331 852
2004	> durch-	38 163	3 780	85 009	343 057
2005	schnitt	36 159	3 435	78 937	305 231
2006		36 480	3 639	80 510	348 700
2007		36 559	3 702	81 868	344 201
2005	Januar	35 498	2 358	70 010	197 688
	Februar	34 635	2 055	60 016	169 727
	März	35 738	2 918	69 563	229 352
	April	36 074	3 798	79 744	278 184
	Mai	36 273	3 578	80 033	283 749
	Juni	36 626	4 270	82 947	344 078
	Juli	36 587	4 050	80 183	370 237
	August	37 007	3 766	86 648	342 150
	September	36 935	4 085	83 697	351 592
	Oktober	36 637	3 839	80 729	342 573
	November	36 263	3 705	93 797	367 548
	Dezember	35 639	2 803	79 874	385 892
2006	Januar	34 695	1 937	67 855	180 450
	Februar	33 789	2 148	59 644	186 040
	März	35 591	3 292	68 699	253 689
	April	36 422	3 731	78 784	324 395
	Mai	36 645	4 243	84 549	359 154
	Juni	36 751	4 172	83 234	360 386
	Juli	36 919	4 193	81 931	415 744
	August	37 465	4 058	87 625	368 918
	September	37 803	4 274	84 153	402 010
	Oktober	37 573	4 250	85 727	395 079
	November	37 210	4 260	100 475	444 394
	Dezember	36 897	3 114	83 449	494 142
2007	Januar	35 713	2 698	75 892	242 074
	Februar	35 605	2 823	68 097	217 752
	März	36 465	4 019	74 164	331 205
	April	36 354	3 776	81 240	280 266
	Mai	36 773	4 030	84 937	338 155
	Juni	36 977	3 997	82 650	352 517
	Juli	36 996	3 975	86 522	388 819
	August	37 055	4 040	86 971	368 561
	September	36 883	3 894	78 775	364 760
	Oktober	36 839	4 384	84 288	405 709
	November	36 765	3 939	98 573	413 426
	Dezember	36 282	2 847	80 304	427 166
2008	Januar	35 551	3 073	76 417	247 414
	Februar	35 532	3 238	71 369	311 496
	März	35 619	3 106	71 153	289 581
	April	35 697	4 036	83 114	338 708
	Mai	35 863	3 662	81 870	355 688
	Juni	36 402	4 117	83 910	412 349
	Juli				
	August				
	September				
	Oktober				
	November				
	Dezember				

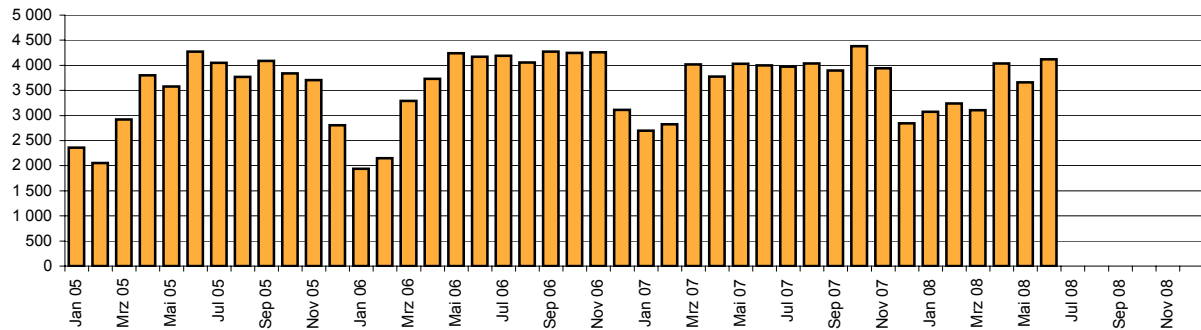
1) Ohne Umsatzsteuer.

## Entwicklung ausgewählter Merkmale im Bauhauptgewerbe 2005 bis 2008 nach Monaten

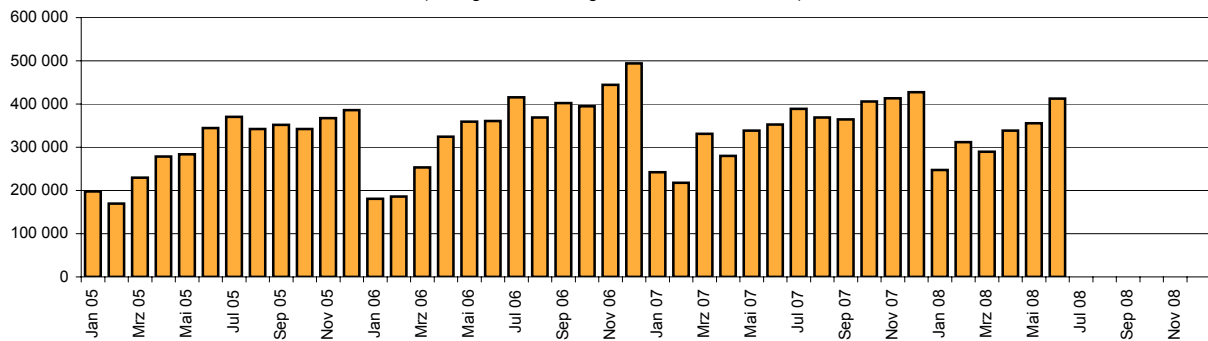
2. Beschäftigte (Anzahl)  
(Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe)



3. Geleistete Arbeitsstunden (in 1000 Stunden)  
(Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe)



4. Baugewerblicher Umsatz (in 1000 EUR)  
(Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe)



5. Auftragseingang (in 1000 EUR)  
(Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

